

# **Bericht über die 24. Jahresversammlung in Bern : 22./23. Juni 1957**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -  
Ingenieure**

Band (Jahr): **24 (1957-1958)**

Heft 66

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Bericht über die 24. Jahresversammlung in Bern**

22./23. Juni 1957

Unsere 24. Jahresversammlung fand dieses Jahr in Bern statt. Dank der zentralen Lage haben gegen 80 Mitglieder und Gäste daran teilgenommen.

### **Geschäftliche Sitzung**

Der Präsident, Herr Prof. Rutsch, eröffnet die Tagung um 14.00 Uhr im Geologischen Institut der Universität Bern. Das Protokoll der letztjährigen Sitzung wird stillschweigend genehmigt. Der Präsident gibt den Rückblick über das verflossene Geschäftsjahr 1956/57:

«Das vergangene Jahr hat unserer Gesellschaft keine außerordentlichen Ereignisse, aber eine stetige Weiterentwicklung gebracht. Die Mitgliederzahl, vor einem Jahr 304, ist heute auf 324 angestiegen. Neu in unsere Gesellschaft eingetreten sind die Herren:

L. Simler, Paris; F. Wiedenmayer, Basel; Ch. A. Huggler, Bern; M. F. Vigneaux, Bordeaux; H. Hlauschek, Begles; J. E. Szatai, Los Angeles; J. Schoeffler, Billère; W. A. Günthert, Neuwelt; E. L. Kashai, Israel; S. Schilling, Bern; P. Gmür, Zürich; R. C. Foex, Zürich; G. Chamot, Pully; A. Bally, Calgary; J. P. Vernet, Morges; P. Gretener, Calgary; J. H. Gabus, Villars; G. Della Valle, Bern; R. Blau, Bern; T. Schneider, Zürich; R. B. Hohlt, Houston; R. T. de Bouchony, Paris; R. H. Cummings, Glasgow.

Diesen Neueintritten stehen ein Austritt und zwei Todesfälle gegenüber. Wir bedauern den Hinschied der Herren Dr. Werner Tappolet und Ing. A. M. Rodriguez in Mexiko.

Ein Nachruf auf Herrn Tappolet ist bereits in Nr. 65 unseres Bulletins erschienen.

Unser Bulletin konnte unter der Obhut des neuen Redaktors, Herrn Dr. H. M. Schuppli, in gewohntem Umfang herausgegeben werden. Erschienen sind, in dem bescheidenen Rahmen, den unser Budget gestattet, die Nrn. 64 und 65 des Bandes 23. Verschiedene Zuschriften bestätigen uns, daß besonders auch die persönlichen Nachrichten unseren Landsleuten im Ausland willkommen sind.

Wie im Vorjahr, haben wir unseren Mitgliedern wieder Kenntnis von freien Geologenstellen in verschiedenen Ländern (Ecuador, Tanganyika, franz. Guinea, Uruguay, Jordanien, Afghanistan, Bolivien, Syrien, Israel) vermitteln können. Leider sind jeweils für die wenigsten dieser Stellen Anwärter vorhanden.

Der Vorstand hat drei Sitzungen, am 23. Juni 1956, 10. November 1956 und 16. Februar 1957, abgehalten.

Mit dem heutigen Tag ist turnusgemäß der Vorstand neu zu bestellen. Leider hat unser langjähriger, verdienstvoller Kassier, Herr Ing. Ch. Ody, seine Demission eingereicht. Herr Ody hat sein Amt seit 1943, also während 14 Jahren, mit beispielhafter Hingabe, Zuverlässigkeit und nie erlahmender Dienstbereitschaft versehen. Unsere Gesellschaft ist ihm zu größtem Dank verpflichtet. Als Nachfolger hat sich — Ihre Zustimmung in den heutigen Wahlen vorausgesetzt — Herr Dr. W. Kuhn (Zürich) zu unserer Verfügung gestellt.

Aber auch unser Sekretär, Herr R. Bertschy, hat seine Demission eingereicht, da er im Oktober dieses Jahres ins Ausland verreist. Auch ihm sagen wir für die unserer Gesellschaft geleisteten Dienste herzlichen Dank.

Und schließlich möchte auch der Sprechende mit dem heutigen Tage sein Amt als Präsident niederlegen, nachdem er dem Vorstand seit 1947 als Vizepräsident und seit 1951 als Präsident angehört. Arbeitsüberlastung einerseits und der Wunsch, unsere Gesellschaft einem neuen, initiativen Leiter zu übergeben, haben den Sprechenden zu diesem Schritt veranlaßt. Ich benütze diese Gelegenheit, um all meinen Kollegen im Vorstand, mit denen zusammenzuarbeiten immer ein Vergnügen war, für ihre Unterstützung aufs herzlichste zu danken. Und unserer Gesellschaft wünsche ich von Herzen eine weitere ersprißliche und glückliche Entwicklung.»

Hierauf wird die vom Kassier verteilte Jahresrechnung auf Antrag der Rechnungsrevisoren von den Mitgliedern genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

Dem gesamten Vorstand wird Decharge erteilt.

Einige Ämter sind neu zu besetzen. Als Rechnungsrevisor wird an Stelle von Herrn Dr. v. Moos, Herr dipl. Ing. Ody, als Kassier Herr Dr. Kuhn gewählt. Nach Rücktritt des Präsidenten, Herrn Prof. Rutsch, und des Sekretärs, Herrn R. Bertschy, und nachdem kein Nachfolger durch das Plenum vorgeschlagen werden konnte, wird nach Vorschlag von Herrn Prof. Tercier folgende Lösung der Präsidenten-Nachfolge durch die Jahresversammlung gutgeheißen und bestätigt:

1. Herr Prof. Rutsch bleibt noch ein Jahr (1957/58) als Präsident im Amt, da Herr Dr. Tschopp noch im Ausland weilt. Der bisherige Sekretär bleibt ebenfalls noch im Amt.
2. Herr Dr. Tschopp wird als neuer Präsident für das Geschäftsjahr 1958/59 gewählt. Nach den Wahlen dankt Herr Dr. Schroeder im Namen der Gesellschaft dem Präsidenten für seine große Arbeit zum Wohle der Gesellschaft.

### Wissenschaftliche Sitzung

Herr Dr. Hourcq (Paris) spricht über die ölgeologischen Untersuchungen in Gabon (Südwest Afrika) und gibt einen Einblick in die Stratigraphie und Tektonik dieses Sedimenttroges am Rande des afrikanischen Sockels.

Als zweiter Referent berichtet Herr Dr. Bitterli (Den Haag) über die Tiefenstruktur der Herrera Erdöllagerstätte des Penalfeldes in Trinidad.

Herr R. Bertschy (Bern) spricht hierauf über Aptien-Sande als Taschenfüllungen in den Urgon-Kalken des westlichen Neuenburgersee-Gebietes.

Nach einer kurzen Pause hält Herr Prof. R. Trümpy (Zürich) einen Vortrag über die paläozoische und mesozoische Geschichte der westlichen und zentralen Sahara, ein Gebiet, das heute in der Ölgeologie sehr aktuell geworden ist.

Anschließend spricht Herr Dr. Büchi (Zürich) über neuere Resultate zur Gliederung der Oberen Süßwassermolasse (OSM) zwischen Bodensee und Reuß.

Zum Abschluß gibt Herr Prof. Rutsch eine kurze Einführung zur Exkursion vom Sonntag.

### Geologische Exkursion

Um 8.00 Uhr verlassen wir am Sonntag bei regnerischer Witterung in zwei Cars Bern. In Ostermundigen gibt uns der Exkursionsleiter, Herr Prof. Rutsch (Bern), einen stratigraphischen und tektonischen Überblick über die bernische Molasse. In den Sandsteinbrüchen werden die marinen Bausandsteine (Burdigalien, Obere Meeresmolasse), an deren Basis beim Aufstieg ein Nagelfluhhorizont angeklopft wird, besichtigt und ihre Entstehung durch den Exkursionsleiter auch für die anwesenden Laien verständlich erläutert.

Als nächster Halt ist die Weinhalde bei Tägertschi vorgesehen. Nebst der äußerst interessanten Helvétien-Fossilfundstelle mit auf sekundärer Lagerstätte auftretenden brackischen Austern (*Crassostrea gryphoides*) wird den Teilnehmern von Herrn und Frau Notar Steck, den Eigentümern der «Weinhalde», ein Apéritiv mit einem vortrefflichen Weißwein serviert, eine Geste, die von allen Teilnehmern sehr geschätzt wird. Allzu schnell muß diese hoch über dem Aaretal gelegene Lokalität verlassen werden.

Bei Häutligen wird der über einem heute nicht mehr aufgeschlossenen Austernriff auftretende konglomeratische Muschelsandstein des oberen Helvétien besichtigt und Stratigraphie und Fazies diskutiert.

Oberhalb Häutligen wird auf den Bau der Belpberg-Synklinale, Kurzenberg-Antiklinale, Dießbach-Synklinale und Falkenfluh-Antiklinale hingewiesen.

Bei Schwendimatt ob Bowil wird nach einem kurzen Fußmarsch in einem Graben marin-brackisches Helvétien besichtigt. Über einem Nagelfluhhorizont folgt ein Horizont mit Austern auf primärer Lagerstätte (Bachsohle), darüber treten Mergel und sandige Mergel mit bunten Farbtönen auf, was eher für die Ablagerungen der Oberen Süßwassermolasse typisch ist. In diesen Mergeln sind aber marine Mollusken, Foraminiferen und marine Ostrakoden reichlich vorhanden.

Im «Chuderhüsi» wird den Teilnehmern eine währschafte Berner Platte serviert.

Im Rambach bei Süderen besichtigt man torrentiell-fluvioterrestrisches Helvétien des Emmentaler Nagelfluhdeltas.

Beim Steinmösli ob Schangnau gibt uns der Exkursionsleiter einen Überblick über die Tektonik der Grenzregion von mittelländischer und subalpiner Molasse. Besonders interessant ist die Reliefüberschiebung von oligozänen Sedimenten der subalpinen Molasse auf die miozänen Nagelfluhablagerungen der mittelländischen Molasse.

Gegen 18.00 Uhr kehren wir nach einem instruktiven und trotz häufigen Regens fröhlichen Tag nach Bern zurück.

*R. Bertschy*

An der 24. Jahresversammlung haben folgende Mitglieder teilgenommen:

Frl.François, HH. Althaus, Bertschy, Bickel, Biro, Bitterli, Blant, Blau, Blumenroeder, Büchi, Burger, Cadisch, Debrunner, Dienesch, Etienne, Eugster, Fehr, Foex, Gay, Grunau, Heili, Heim, Hofmann, Horisberger, Hourcq, Huggler, Jacquemont, Kopp, Krebs, Kuhn, Lanterno, Lehner, Lemcke, Leupold, Leutenegger, Loegters, Mainguy, Martin, Maync, Mayzurczak, von Moos, Oertli, Paganini, Paul, Renaud, Rickenbach, Rigassi, Roll, Rutsch, Sauer, Schroeder, Schuppli, Sigal, Simler, Smith, Sommer, Tercier, Tolleson, Torricelli, D. Trümpy, E. Trümpy, R. Trümpy, Tschopp, della Valle, Volz, Wellhöfer, Welti, Zimmermann.